

Jahr	APIs Quelle	Beschreibung
1992	<ul style="list-style-type: none"> ■ SimpleMAPI 1.0 MS-Mail 3.0	Diese Schnittstelle wurde mit Microsoft Mail 3.0 erstmals veröffentlicht. Das war der Startschutz von MAPI und es was sicher nicht abzusehen, dass es so ein Langläufer wird. Damals gab es noch andere MAPI-Schnittstellen wie VIM (Vendor Independent Messaging von Lotus Notes, und CMC Common Messaging C??? von Novell/WordPerfect)
1995	<ul style="list-style-type: none"> ■ Extended MAPI Windows95	Durch Windows 95 wurde auch der neue "Exchange Client" verfügbar, welcher nun der Nachfolger von MS-Mail sein sollte. Dieser Client wurde auch mit Exchange Server genutzt, ehe Outlook 97 dann den Wechsel bedeutet (Nicht mit dem Exchange Server) zu verwechseln.
1996	<ul style="list-style-type: none"> ■ Directory API ■ Electronic Forms Designer ■ Exchange Developer Kit Gateway ■ OLE Messaging 1.0 (CDO 1.0) ■ Common Messaging Calls 1.0 Exchange 4.0	Exchange 4.0 hat nun auch im Backend die alte Microsoft Mail Datenbank (MAILDATA) ersetzt und entsprechend sowohl für den Server als auch auf dem Client neue APIs mitgebracht
1997	<ul style="list-style-type: none"> ■ Active Messaging SDK 1.1 (CDO 1.1) Exchange 5.0	
1997	<ul style="list-style-type: none"> ■ CDO 1.2 ■ CDO Rendering (CDOHTML) ■ Event Service Agents Exchange 5.5	Exchange 5.5 hat Exchange weiter für das Internet geöffnet. Erstmals konnte per "OWA" auf das Postfach zugegriffen werden. Zudem gab es nun auch den "Event Agent", welcher auf dem Server eingestellte Ordner überwachte und Skripte beim Eintreffen neuer Nachrichten ausführt.
1997	<ul style="list-style-type: none"> ■ CDONTS Windows NT4 Option Pack	Durch das Windows NT4 Option pack war es nun mit dem darin enthaltenen IIS4 und dem SMTP-Server möglich, auch Mails mit Windows zu verarbeiten. CDONTS war dazu die erste API, um Nachrichten auf dem Server zu senden
1998	<ul style="list-style-type: none"> ■ CDO 1.2.1 ■ Routing Objects ■ HTML Form Converter Exchange 5.5 SP1	
2000	<ul style="list-style-type: none"> ■ Antivirus API (VSAPI) Exchange 5.5	In der Zeit hat sich Sybari den Grundstock für ihr unternehmen gelegt, indem Sie einen Weg gefunden haben, Viren in Exchange zu finden und zu stoppen, ehe diese in der Datenbank landen. Erst durch die VSAPI, die Microsoft nachgereicht hat, konnten alle Hersteller dann über eine offizielle API gehen.
2000	<ul style="list-style-type: none"> ■ CDO für Exchange 2000 (CDOEx) ■ CDO für Exchange Management (CDOExM) ■ CDO für Workflow ■ Exchange Installable File System ■ Exchange OLEDB provider (ExOLEDB) ■ WSS Forms ■ FrontPage Extensions ■ OWA URL commands ■ Backup and Restore API (a.k.a. ESEdbcli2) ■ Queue Viewer API ■ Store Events ■ WebDAV ■ WMI classes für Exchange management ■ Workflow Designer Exchange 2000	Das Jahr 2000 war auch der Start von Exchange 2000 und einer ganz neuen Plattform für Nachrichten und Zusammenarbeit. Entsprechend gibt es einen ganzen Satz neuer APIs die heute noch genutzt werden. Einige hingegen werden eher selten eingesetzt, z.B.: die Queue Viewer API
2000	<ul style="list-style-type: none"> ■ CDO für Windows 2000 (CDOSYS) ■ SMTP Transport Events Windows 2000	Durch die Installation von Windows 2000 und dem darin enthaltenen SMTP-Server kommen ebenfalls einige APIs mit, die auch in Exchange vorhanden sind.
2001	<ul style="list-style-type: none"> ■ Antivirus API 2.0 (VSAPI 2.0) Exchange 2000	
2003	<ul style="list-style-type: none"> ■ Antivirus API 2.0 (VSAPI 2.3) Exchange 2003	Im Hinblick auf APIs hat Exchange 2003 nicht viel Neuerungen mitgebracht. Es ist ja auch eher eine kleine aber wichtige Weiterentwicklung von Exchange 2000.
2007	<ul style="list-style-type: none"> ■ AutoDiscover ■ EWS ■ OAB per HTTP 	Mit Exchange 2007 wurden erstmals nicht nur Autodiscover eingeführt sondern neben der "alten" WebDAV-Schnittstelle auch ein richtiger Webservice.
2015	<ul style="list-style-type: none"> ■ RestAPI 	Aktuell ist nur in Office 365 eine Vorabversoin einer Rest-API auf die Inhalte eines Exchange Store verfügbar.